

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Kirchengemeinde Wewelsfleth
Pfarrsprengel Wilstermarsch

0. Vorbemerkungen und Grundlagen

Die Kirchengemeinde Wewelsfleth verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sexuellen Missbrauch zu verhindern und Betroffene zu schützen.

Das Schutzkonzept soll eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts schaffen, in der Kinder und Jugendliche sicher und geschützt aufwachsen können. Durch klare Regeln, transparente Strukturen und eine offene Kommunikation wird das Risiko sexuellen Missbrauchs minimiert und Betroffenen schnell geholfen.

Jeder Verdacht auf sexuellen Missbrauch wird ernst genommen und konsequent verfolgt.

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Mitarbeitende werden regelmäßig zu Themen wie Grenzachtung, Prävention von sexuellem Missbrauch und Handlungsstrategien bei Verdachtsfällen geschult.

Neue Mitarbeitende werden über die Leitlinien und Verhaltensregeln der Gemeinde informiert und verpflichten sich schriftlich, diese einzuhalten.

Grundsätzlich gelten folgende Basisregeln:

Die Räume, in denen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stattfindet, sollen so gestaltet sein, dass Möglichkeiten eines Missbrauchs so gut es geht ausgeschlossen sind.

Körperkontakt (z. B. Umarmungen) soll nur auf Initiative der Kinder/Jugendlichen und in angemessenem Rahmen erfolgen.

Ein Erwachsener ist niemals mit einem Kind bzw. Jugendlichen alleine im Raum.

Die Öffentlichkeit wird über das Schutzkonzept informiert, es wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Kirchengemeinde teilt das „Rahmen Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf, stand 13.9.2024.

Sie teilt das dort beschriebene Leitbild und hält sich an die dort genannten Maßnahmen.

Im Verdachtsfall folgt die Kirchengemeinde dem Handlungsplan des Kirchenkreises.

1. Risikoanalyse

1.1. Räume

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindesaal statt. Ein besonderes Sicherheitsrisiko ist nicht erkennbar.

Toiletten: Hier ist ein Missbrauchsrisiko naturgemäß größer, die Intimsphäre bei der Benutzung wird streng eingehalten.

Im Außenbereich des Pastorat ist kein erhöhtes Sicherheitsrisiko erkennbar.

Notwendige Maßnahmen: die geltenden Verhaltensregeln sind einzuhalten.

2. Arbeitsbereiche

2.1. Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst wird von Andrea Niefert und Pastor Jens Siebmann gehalten.

Bei der Einhaltung der geltenden Verhaltensregeln ist kein besonderes Missbrauchsrisiko erkennbar.

Notwendige Maßnahmen:

Erweitertes Führungszeugnis - liegt bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor
Selbstverpflichtungserklärung – unterschreiben lassen

Geltende Verhaltensregeln sind einzuhalten.

2.2. Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht wird von Pastor Jens Siebmann gehalten. Bei Einhaltung der geltenden Verhaltensregeln, zum Beispiel keinerlei Körperkontakt, nie mit einem Konfirmanden oder Konfirmanden allein im Raum, sind keine besonderen Missbrauchsrisiken erkennbar.

Besondere Sensibilität ist bei den Freizeiten nötig und ist auch gegeben.

Die Freizeiten finden unter Federführung der Kirchengemeinde Wilster statt, es gilt deren Schutzkonzept.

Notwendige Maßnahmen:

Geltende Verhaltensregeln sind einzuhalten.

2.3.

Pfadfinder

für die Pfadfinderarbeit verweist die Kirchengemeinde auf das eigene Schutzkonzept des „Rings evangelischer Gemeindepfadfinder“, das in der Kirchengemeinde angewandt wird.

Notwendige Maßnahmen:

Geltende Verhaltensregeln sind einzuhalten.

2.4.

Seelsorge

Die Seelsorge erfolgt in einem geschützten Raum, die Verschwiegenheit erfordert geschlossene Räume und Einzelgespräche.

Bei Einhaltung der geltenden Verhaltensregeln ist kein erhöhtes Missbrauchsrisiko erkennbar.

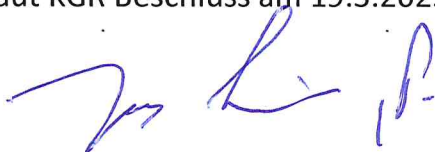
Notwendige Maßnahmen:

Geltende Verhaltensregeln sind einzuhalten.

3. Grundsätzliches

Ansprechpartnerin für den Kirchenkreis ist derzeit im KGR Mareike Krause

Beschlossen laut KGR Beschluss am 19.3.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Krause', is written below the text.

Anlage: Selbstverpflichtungserklärung